

trafo:agrar



Editorial

Nr. 2/2020

Liebe Leserinnen und Leser,

Sind Tierärzte von heute die letzten unserer Art? So überschreibt Dr. Christian Dürnberger des Messerli Forschungsinstitutes seine am 16.06.2020 veröffentlichte Studie*. Darin wurden 123 Tierärzte befragt, welche Themen zukünftig in der veterinärmedizinischen Ausbildung eine größere Rolle spielen sollten, wie zufrieden sie mit ihrem Beruf sind und wie sie die Zukunft ihres Berufsstandes bewerten.

Im Ergebnis wird bei einigen Teilnehmenden die Sorge deutlich, dass die Deutsche Nutztierproduktion ein „Auslaufmodell“ sei. – Raiffeisenpräsident Franz-Josef Holzenkamp sieht die tierische Erzeugung am Scheideweg und wünscht sich mehr Schwung für einen Umbau der Tierhaltung und politischen Willen, die Vorschläge der Borchert-Kommission umzusetzen und die anstehenden Fragen zu lösen (Top agrar, 15.06.2020).

Dies sind Zeichen für Veränderung und sich fortsetzenden Wandel, der viele Chancen für die Branche bietet. Aufbruchsmöglichkeiten und positive Perspektiven bieten hier neue Ausschreibungen im Bereich Bioökonomie und European Green Deal. Das trafo:agrar Team steht Ihnen dabei gerne zur Seite. – Sprechen Sie uns gerne an!

Ihre wissenschaftliche Koordinierungsstelle trafo:agrar

*Die vollständige Veröffentlichung kann auf der trafo:agrar Website heruntergeladen werden

Aus dem Verbund

Die Nährstofffrage lösen

Die Lösung der Nährstofffrage brennt gerade auch im Oldenburger Münsterland (OM) unter den Nägeln. In einem Praktikernetzwerk wollen verschiedene Organisationen der Region Lösungsansätze auf mehreren Betrieben in der Region planen, prüfen und ggf. zur Umsetzung bringen. Zentrales Ziel ist es, kurzfristig einen wesentlichen Baustein zur Schließung von Lücken überregionaler Nährstoffkreisläufe zu liefern. Das Projekt startete Anfang 2019 und läuft über drei Jahre bis Ende 2021. Auf der Projekt-Website sind in einer Übersicht



die derzeit am Markt erhältlichen Verfahren zur Gülleaufbereitung zusammengefasst:

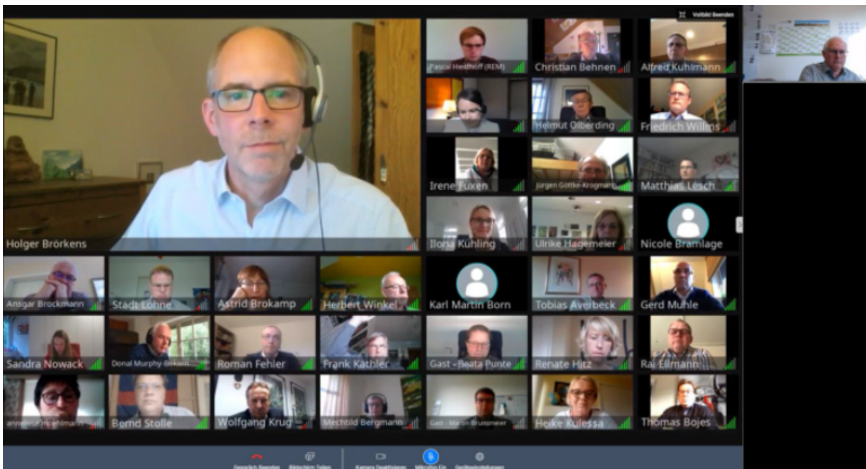
<https://wirtschaftsduenger.info/wduenger-de/wduenger-praxis.html>

Neue Hersteller sind auf dieser Seite ebenso willkommen. Wenden Sie sich dazu bitte per E-Mail an: boeckmann@schweine.net.

Aus dem Verbund

Trafo:agrar stellt partizipatives Umweltprojekt regionalem LEADER-Konsortium vor

Im Rahmen einer virtuellen LAG-Sitzung, stellte Dr. Barbara Grabkowsky das Projekt „Bachläufe (wieder)beleben – die Natur in der Region fördern“ vor. Aufbauend auf einer aus LEADER-Mitteln geförderten Untersuchung zur Renaturierung der Schlochter Bäche, soll eine Auswahl der dort vorgeschlagenen Maßnahmen nun auf besondere Art und Weise in die Tat umgesetzt werden. Viele Akteure und Interessenten aus der Region sollen partizipativ eingebunden werden, um gemeinsam Umsetzungsmöglichkeiten zu erarbeiten und eine Schärfung des Bewusstseins für das Schutzgut Wasser zu erreichen. Die Akteure und Anlieger sollen von Beginn an dabei sein, um deren Ansprüche und Zielvorstellungen unter neutraler Moderation und Begleitung zusammenführen zu können. Auch Schulklassen sollen in die Umsetzung der Maßnahmen eingebunden werden. Als nächstes gilt es, Detailfragen zu klären und den formalen LEADER-Antrag zu stellen.



Aus dem Verbund

Digitale Klimakarte für das Oldenburger Münsterland entwickelt

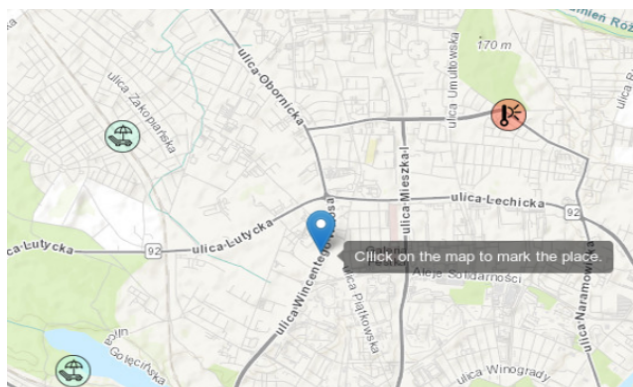
Innerhalb des EU-Projektes TeRRIFICA wurde ein Crowdmapping-Tool zur Abbildung von lokalen Anzeichen für den Klimawandel im Oldenburger Münsterland entwickelt. „Die Klimakarte ist ein wichtiger Baustein für einen regionalen Dialog im Oldenburger Münsterland über die Auswirkungen des Klimawandels und mögliche Ansatzpunkte für Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel“, sagte Marco Rieckmann, Professor für Hochschuldidaktik an der Universität Vechta. Mit dem Crowdmapping-Tool sollen Hinweise und Erfahrungen von Bürgerinnen und Bürgern aufgenommen werden, wo der Klimawandel in unserer Umgebung sichtbar und greifbar wird. Gemeinsam entsteht so eine Ortsübersicht, an denen Extremwetterereignisse und andere Auswirkungen des Klimawandels an sogenannten „Hot Spots“ besonders negativ spürbar sind – gleichzeitig können aber auch positive Orte markiert werden, an denen bereits Maßnahmen zur Anpassung an diese Extremwetterereignisse vorhanden sind. Eine hervorragende Möglichkeit, um „nicht nur objektive Messdaten, sondern auch subjektive Empfindungen und mögliche Anpassungsstrategien vorzuschlagen“, sagte Michael Ewig, Vizepräsident für For-

schung, Nachwuchsförderung und Transfer. Die Klimakarte findet sich unter folgendem Link:

<http://klimakarte.terrifica.eu/>

Für Eintragungen reicht eine kurze Registrierung aus.

Ansprechpartnerin: Hannah Hoff
hannah.hoff@uni-vechta.de



Crowdmapping-Instrument

Mit diesem Tool können Sie Ihr lokales Wissen einbringen, indem Sie der Karte Markierungen hinzufügen.

Aus dem Verbund

5G Nachhaltige Agrarwirtschaft: Konzepterarbeitung geht gut voran



Am 09.06.2020 waren Johannes Schmidt-Mosig, TiHo StartUp vetvise GbR (rechts), Daniel Böttcher, Vodafone GmbH (2.v. rechts) und Gero Corzilius, trafo:agrar (links), zu Besuch auf dem Schweinemastbetrieb von Stefan Busse (2. v. links), um Sensor- undameratechnik für das 5G Projekt zu installieren.

In drei Buchten werden nun während der nächsten Wochen Luftfeuchtigkeit, Luftdruck, NH₃-Konzentration, Temperatur und Helligkeit durch Sensor-Boards erfasst, die über das Internet of Things (IoT) kommunizieren. Diese Daten werden gleichzeitig mit einer Video-Analyse der Bewegungsaktivitäten der Tiere

korreliert, um Zusammenhänge zu ermitteln und als Frühwarnsystem bei Anomalien zu fungieren. Eine Mischung aus Edge-Computing und Datenübertragung mittels 4G simulieren und demonstrieren dabei die Möglichkeiten einer 5G Netzanbindung.

Der an dem Projekt beteiligte südoldenburgische Geflügel-Betrieb hat den ersten Mastdurchgang mit eingebauter Kamera-Technik erfolgreich durchlaufen. Das erhobene Bildmaterial wird von der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) und dem TiHo-StartUp vetvise GbR aufgearbeitet. Mittels einer „optical flow“-Analyse können Bewegungs- und Verhaltensmuster der Tiere ermittelt werden. Für den weiteren Projektverlauf wird die künstliche Intelligenz dann auf die Einzeltiererkennung hin kalibriert.



Die Bilderreihe veranschaulicht die durch die "optical flow"-Analyse erfassten Bewegungen der Nutztiere in einem 7,5-Minuten-Zeitfenster in Form von Linien auf dem Bildschirm.

Die Daten und Ansätze werden dazu verwendet um die nächste Antragsstufe der BMVI-Ausschreibung zu erreichen, in der ein Projekt vom Volumen eines einstelligen Millionenbetrags im Landkreis Vechta umgesetzt werden soll.

Aus dem Verbund

EU-Vorhaben geht in die nächste Runde:

39 Akteure aus Belgien, Frankreich, Spanien, den Niederlanden, Irland und Deutschland tauschen sich virtuell zu „living livestock labs“ aus

Im Rahmen des trafo:agrar Verbundvorhabens „Future-proof AgriTransformation“ fand am 27.04.2020 das dritte Treffen mit insgesamt 39 Akteuren aus 6 Ländern im Rahmen einer Videokonferenz statt. Im Fokus des Treffens stand das in Flandern gelegene Forschungsinstitut für Landwirtschaft, Fischerei und Ernäh-

rung (ILVO). Mit großem Interesse verfolgten die Teilnehmenden den Ausführungen von Fleur Marchand und Erwin Wauters, die das Konzept von „Living Labs“ vorstellten. Das ILVO hat bereits vielfältige Erfahrungen beim Einsatz von living labs und wird die geplanten „living livestock labs“ in den Europäischen Re-

gionen methodisch begleiten. Über das partizipativ angelegte Format werden die Konsortialpartner in einem iterativen Prozess dazu angeleitet, maßgeschneiderte und lokal akzeptierte sowie von allen mitgetragene Konzepte, Angebote, Dienstleistungen und Produkte für eine zukunftsfähige Landwirtschaft bottom-up zu gestalten. In der anschließenden Diskussion wurde u.a. die Notwendigkeit einer lösungsorientierten und neutralen Moderation hervorgehoben, die eine offene Atmosphäre schaffen muss. So werden Themen rund um die Nutztierrhaltung nicht nur gesamtgesellschaftlich, sondern auch in der Branche selbst kontrovers diskutiert.



Aktuelle Ausschreibungen

Norddeutscher Wasserstoff-Wissenschaftspreis - 10.000 Euro Preisgeld

Die Wasserstoff-Gesellschaft Hamburg e.V. lobt in diesem Jahr einen norddeutschen Wissenschaftspreis mit einem Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro aus. Ausgezeichnet werden Dissertationen und Masterarbeiten, die an Hochschulen in Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern sowie Schleswig-Holstein auf den Themenfeldern Wasserstoff und Brennstoffzellen erstellt und zwischen dem 1. April 2017 und dem 31. März 2020 zum Thema Wasserstoff- und/oder Brennstoffzellenforschung abgeschlossen wurden. Aus-



gezeichnet werden können Arbeiten aus technischen, naturwissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen oder anderen Fakultäten.

Alle Details und Voraussetzungen zur Bewerbung:

<http://h2hamburg.de/wissenschaftspreis>

Aktuelle Ausschreibungen

Bekanntmachung zu „Bioökonomie International (Bioeconomy International) 2020“ veröffentlicht

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat im Rahmen der Nationalen Bioökonomiestrategie zur Bildung von internationalen Verbundvorhaben aufgerufen. Die Forschungsvorhaben sollen die Umsetzung der Nationalen Bioökonomiestrategie im internationalen Kontext unter Beteiligung ausländischer Verbundpartner stärken.

Die Frist zur Einreichung von Projektskizzen endet am 17. August 2020, 11:00 Uhr CEST.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3002.html>

Aktuelle Ausschreibungen

Vorbereitung einer Ausschreibung zu Themen des „European Green Deal“

Für das letzte Jahr von Horizon 2020 hat die EU-Kommission eine spezielle Ausschreibung zu Themen des European Green Deal angekündigt. Geplant ist die Veröffentlichung der Ausschreibung für **September 2020** mit einer **Frist zur Einreichung von Anträgen bis Januar 2021**. Dieser zeitliche Rahmen kann sich jedoch noch ändern.

Innerhalb der Ausschreibung sollen die Arbeitsbereiche des European Green Deal fokussiert werden.

https://ec.europa.eu/info/research-and-innovation/strategy/european-green-deal/call_en

Falls Sie Interesse haben, an einer Ausschreibung mitzuwirken, wenden Sie sich gerne an die Koordinierungsstelle trafo:agrar. Herr Dr. Martin Brunsmeier und Frau Dr. Maria Tepe stehen Ihnen bei Fragen oder der Vernetzung mit Kooperationspartnern gerne zur Verfügung.



Dr. Martin Brunsmeier
Projektmanagement

Tel.: +49(0) 4441 15 782
E-Mail:
martin.brunsmeier@transformationsforschung-agrar.de



Dr. Maria Tepe
Projektmanagement

Tel.: +49(0) 4441 15 782
E-Mail: maria.tepe@transformationsforschung-agrar.de

Verschiedenes

Leitfaden zur Erstellung von Betriebsreportagen auf landwirtschaftlichen Betrieben

Im Rahmen des EU-Projekts PLAID wurde ein Leitfaden mit Tipps entwickelt, wie man mit einfachen Mitteln informative Videos produziert. Der Leitfaden folgt den drei Schritten jeder Videoproduktion: Planung, Produktion und Schnitt. Im Mittelpunkt stehen dabei die spezifischen Anforderungen an Videos für die Landwirtschaft. Der Leitfaden richtet sich an Ein-

steiger. Landwirt*innen, Berater*innen, aber auch Forschende, die im Rahmen ihrer Disseminationsaktivitäten selbst einfache Fachvideos produzieren möchten.

Der Leitfaden ist verfügbar unter: https://orgprints.org/37541/1/alfoeldi-2019-Videoguide-DE_25June2019.pdf

Verstärkung der Koordinierungsstelle trafo:agrar

Katrin Mieck verstärkt das trafo-Team



Katrin Mieck ist gelernte Veranstaltungskauffrau und bringt langjährige Berufserfahrung in der Organisation von Events und im Marketing mit. Katrin Mieck ist seit dem 15.04.2020 Teil unseres Teams und übernimmt die Leitung des Büros als auch die PR- und Öffentlichkeitsarbeit der Koordinierungsstelle Transformationsforschung agrar.

E-Mail: katrin.mieck@transformationsforschung-agrar.de
Telefon: +49 (0)4441 15-831

Verbund Veranstaltungen - Safe the date!



Montag, 22. Juni 2020, 19:00 Uhr

Webinar: Vorstellung eines innovativen Kompostierungsverfahrens zur Gülleaufbereitung der Fa. Witterra

Anmeldung per E-Mail über boeckmann@schweine.net



Donnerstag, 25. Juni 2020, 19:00 Uhr

Webinar: Vorstellung verschiedener innovativer Gülletrocknungs-, Aufbereitungs- und Kompostierungsverfahren der Fa. Big Dutchman

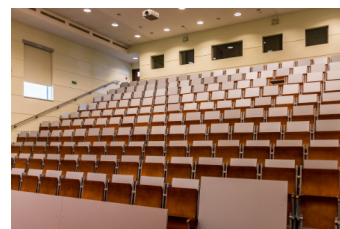
Anmeldung per E-Mail über boeckmann@schweine.net



Dienstag, 23. Juni 2020, 9:00 – 10:00 Uhr

IHKN Dialog.digital mit Michael Schäfer, Agora Energiewende

Anmeldung bis zum 22.6.2020, 12 Uhr, unter www.ihk-n.de/DialogDigital3



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Dienstag, 30.06.2020, 16:15 - 17:45 Uhr

AGRARDEBATTEN.vorOrt goes virtual

Führt die Farm to Fork Strategie zur Neuausrichtung der EU-Agrarpolitik?

Registrierung unter: https://uni-goettingen.zoom.us/webinar/register/WN_l2RDCVzFSWmM9fewLyURw



Mittwoch, 01.07.2020, 17:00 Uhr

IHK-Webinar: „Organisation und Führung im Wandel“

Anmeldungen unter www.osnabrueck.ihk24.de (Nr. 162137138) möglich.



Impressum:

Transformationsstelle agrar c/o Universität Vechta - Driverstraße 22, D - 49377 Vechta - Fon: +49. (0) 4441.15-0 - Fax: +49. (0) 4441.15-444 Die Universität Vechta ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und zugleich eine Einrichtung des Landes Niedersachsen.

Sie wird vertreten durch den Präsidenten Prof. Dr. Burghart Schmidt.

Steuernummer: 6820100667 - Umsatzsteuer-ID-Nummer: DE 811339936

Inhaltlich verantwortlich: Dr. Barbara Grabkowsky - E-Mail: barbara.grabkowsky@uni-vechta.de

Quellennachweise der Fotos / Abbildungen:

• Seite 1: (Oben) Universität Vechta, (Unten) Praktikernetzwerk Wirtschaftsdünger • Seite 2: (Oben) Holger Brörkens, LEADER Geschäftsstelle, (Unten) Universität Vechta • Seite 3: (Oben) Max Leon Kersten • Seite 4: (Oben) Universität Vechta, (Mitte) Wasserstoff-Gesellschaft Hamburg e. V. • Seite 5: (Oben) Dr. Martin Brunsmeier und Dr. Maria Tepe (Unten) Katrin Mieck • Seite 6: Pixabay